

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Mönchengladbach

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Mönchengladbach**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	258.848	17,6	20,3
Dezember 2014:	256.853	15,9	20,8

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 252.529

Die Bevölkerung von **Mönchengladbach** ist in den letzten Jahren bei einem ebenfalls sinkenden Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben in Mönchengladbach mehr Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Mönchengladbach)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	112.000	11.000	23.000	74.000	39.000
2014	101.000	8.000	27.000	81.000	-

Der Anteil der **Mönchengladbacher** Bevölkerung mit einem Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen. Während der Mönchengladbacher Trend bei allen Bildungsabschlüssen dem NRW- Durchschnitt entspricht, gibt es eine negative Entwicklung durch den gestiegenen Anteil derjenigen ohne jeden Ausbildungsabschluss in Mönchengladbach, während dieser Anteil in NRW zurückgegangen ist.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	6.733 Milliarden	54.710
2012	7.581 Milliarden	60.774

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist in **Mönchengladbach** Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen aber dennoch weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	27,3	72,3
2012	25,8	74,1

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging in **Mönchengladbach** zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung weiter gewachsen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Mönchengladbach etwas höher.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	121	16.346	52	2
Dezember 2014	110	13.729	49	2

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Mönchengladbach** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	75.813.000	2013	83.354.000
------	------------	------	------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Mönchengladbach** sind gestiegen, während in NRW insgesamt die Investitionen im Produzierenden Gewerbe rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	127.259 Wohnungen	2014	135.961 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	461 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	227 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Mönchengladbach** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 8.702 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Anders als in NRW insgesamt ging die Anzahl der fertig gestellten Neubauten zurück.